



NIEDERSCHRIFT

17. Sitzung (VIII. Wahlperiode)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege

Sitzungsdatum:
Dienstag, 11.12.2012

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Städtebauliche Rahmenplanung in Kleinenbroich VIII/577
hier: Bestandsaufnahme/Vorschläge der Verwaltung
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30/48 VIII/741
"Ortsmitte Glehn"
5. Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30/49 VIII/742
"Südliche Hauptstraße"
6. Eintragung in die Denkmalliste VIII/743
hier: Wohnhaus Regentenstr. 20 (Arztvilla neben der Reha-Klinik)
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

Außenbereichsvorhaben

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Voranfrage zur Restaurierung, Umnutzung und Vervollständigung einer kulturlandschaftsprägenden Vierseithofanlage im Ortsteil Trietenbroich | VIII/744 |
| 2. | Neubau eines Betriebsgebäudes für einen landwirtschaftlichen Betrieb im Ortsteil Herrenshoff | VIII/745 |
| 3. | Aufstellung eines Wohncontainers auf einem Grundstück im Ortsteil Epsendorf | VIII/746 |

Befreiungen

- | | | |
|----|--|----------|
| 4. | Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 20/22 "Eickerender Feld" im Stadtteil Kleinenbroich
hier: Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Garagen | VIII/747 |
| 5. | Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 30/3 "Buscherhof", 1. Änderung im Stadtteil Glehn
hier: Bauantrag zum Neubau eines Gartenhauses | VIII/748 |
| 6. | Mitteilungen | |
| 7. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

Anwesenheitsliste

17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege Dienstag, 11. Dezember 2012, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Türks, Hans Willi

CDU-Ratsfraktion

Erhart, Renate

Heidemann, Andreas

Schöttke, Klaus-Peter

SPD-Ratsfraktion

Klancicar, Marcus

Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Böhm, Eberhard

Schmier, Rolf

FDP-Ratsfraktion

Westen , Raphael

(ab 18.18 Uhr als Vertreter f. Gruhl, Hermann-Joseph)

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Berghoff, Hans

Kluthausen, Rolf

Schläwe, Christiane

Schumacher, Bernd

Skiba, Wolfgang

Von der Verwaltung anwesend

Dick, Heinz Josef

Amtsleiter Hoffmans, Dieter

Stadtamtfrau Schellen, Monika

Niederschrift/Öffentlicher Teil

17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege vom 11.12.2012

Seite 4 von 11

Der Ausschussvorsitzende Hans Willi Türks eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Stadtamtfrau Monika Schellen benannt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Ausschussmitglied Rolf Schmier benannt.

3. Städtebauliche Rahmenplanung in Kleinenbroich hier: Bestandsaufnahme/Vorschläge der Verwaltung

Amtsleiter Dieter Hoffmans erläutert, dass der Stadtplaner Rainer Gleß im Jahre 2000 eine städtebauliche Rahmenplanung für die Ortschaft Kleinenbroich erstellt habe.

Dieses alte Konzept wurde von der Verwaltung auf dessen Umsetzung hin überprüft. Des Weiteren wurden zwischenzeitlich eingeleitet und realisierte Maßnahmen im Ortsteil und Vorschläge aus dem SPD-Antrag von Dezember 2011 untersucht.

Die Leitlinien der Rahmenplanung stellen die Kernpunkte des Gesamtkonzeptes dar, auf denen die Detailplanung basiert.

1. Stärkung der historischen Straßenzüge Rhedung/Bahnhofstraße/ Konrad-Adenauer-Straße und Hoch/Nordstraße durch verkehrliche und gestalterische Umgestaltung
2. Stärkung des Grünzuges Jüchener Bach als zentraler Grünzug des Ortsteils Kleinenbroich
3. Stärkung der Verbindung der Geschäftszentren „Auf den Kempen“ und Bahnhofstraße.

Unter Beachtung der Leitlinie „Stärkung der historischen Straßenzüge“ schlägt die Verwaltung die Umgestaltung im Bereich der Kirche und des Pfarrheimes vor. Diese Idee stammt

bereits aus 1990. Amtsleiter Dieter Hoffmans erklärt, dass jedoch jetzt eine weniger aufwendige Variante favorisiert wird, zumal die damaligen Pläne auf starken Widerstand der Kirche und der Schützen gestoßen seien.

Zur Finanzierung der abgespeckten Variante zur Straßenumgestaltung könnte der Spielplatz im Einmündungsbereich Bismarckstraße oder Teile davon aufgegeben werden. Diese Freifläche könnte dann einer Wohnbebauung zugeführt werden.

Der Grünzug Jüchener Bach könnte durch Gestaltungsmaßnahmen von Fußgängern/Radfahrern an der Matthiasstraße und der südlichen Eichendorffstraße an den Bahnhof herangeführt werden.

Amtsleiter Dieter Hoffmans stellt im Zusammenhang mit der Grünplanung heraus, dass eine besondere Bedeutung die sogenannte „Fettwiese“ am Haus Randerath zukommt. Kritisch sieht er allerdings den zwischenzeitlichen Wildwuchs von Werbetafeln und kündigt diesbezüglich Konsequenzen an.

Durch den Bau eines Büro- und Geschäftskomplexes im Bereich des früheren Stellwerkes am Bahnhof könnte ein Trittstein zwischen den beiden Geschäftsbereichen entstehen, der unter Einbeziehung des Bahnhofumfeldes beide Geschäftsbereiche mehr zusammenführt.

Die Radwegeplanung bzw. Umbaupläne zur K 4 des Rhein-Kreis Neuss sollten laut Bürgermeister Heinz Josef Dick in das Konzept der Rahmenplanung mit eingebunden werden.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks bedankt sich bei der Verwaltung für den sachgerechten Vortrag und bittet die Ausschussmitglieder um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Albert Richter von der SPD-Fraktion spricht sich gegen die Aufgabe des Kinderspielplatzes an der Bismarckstraße aus, da diese Spielfläche von Familien und Kindern gut angenommen wird.

Wichtige Punkte für die fraktionsinterne Diskussion sind der Kreuzungspunkte Schiefbahner Straße/ Oststraße / L 361 sowie die Umbaupläne der K4.

Ausschussmitglied Albert Richter bittet die Verwaltung, die damaligen Pläne zur Umgestaltung der Hochstraße vom Planungsbüro Volkammer und Wetzel und die Wohnhausplanung für den Kinderspielplatz allen Ausschussmitgliedern als Diskussionsgrundlage in der Fraktion zur Verfügung zu stellen.

Ausschussmitglied Rolf Kluthausen von der FDP-Fraktion steht den Umbauplänen der K 4 kritisch gegenüber. Nach seiner Auffassung sei eine Überarbeitung im Hinblick auf Radwegstreifen, Parktaschen und Fahrbahn dringend geboten.

Auch Ausschussmitglied Rolf Schmier von der Fraktion Die Aktive schließt sich der Auffassung von Ausschussmitglied Rolf Kluthausen an. Der Vorschlag des Ing. Büros Klee aus Aachen, parkende Autos in die Nebenstraßen zu verweisen, sei lt. Ausschussmitglied Rolf Schmier wenig praktikabel.

Der Ausschussvorsitzende Hans – Willi Türks von der CDU- Fraktion weist abschließend darauf hin, dass dringend eine Entschärfung des Kreuzungspunktes K4/ L 361 angebracht sei.

Beschluss-Nr. VIII/577	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege nimmt die Ausführungen und Vorschläge der Verwaltung zur städtebaulichen Rahmenplanung Kleinenbroich aus dem Jahr 2000 zur Kenntnis. Sie werden zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.	

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30/48 "Ortsmitte Glehn"

Amtsleiter Dieter Hoffmans erklärt, dass auf der Grundlage der Sitzungsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 die Beschlüsse aus der vorletzten Ausschusssitzung nun umgesetzt werden sollen.

Ausschussmitglied Renate Erhart von der CDU-Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für zügige Bearbeitung der Beschlüsse.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind fasst der Ausschuss nachstehende Beschluss:

Beschluss-Nr. VIII/741	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<ol style="list-style-type: none">1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30/48 „Ortsmitte Glehn“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich der nördlichen Straßenseite Hauptstraße zwischen altem Rathaus bis zur Einmündung Kirchstraße unter Einbeziehung des Schützenparks.2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Korschenbroich zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 30/48 „Ortsmitte Glehn“ eine Veränderungssperre nach §§ 14 ff des Baugesetzbuches zu erlassen.	

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 30/49 "Südliche Hauptstraße"

Beschluss-Nr. VIII/742	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30/49 „Südliche Hauptstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich der südlichen Straßenseite der Hauptstraße (ab Sparkasse) bis zur Einmündung Wolfstraße.</p> <p>2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Korschenbroich zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 30/49 „Südliche Hauptstraße“ eine Veränderungssperre nach §§ 14 ff des Baugesetzbuches zu erlassen.</p>	

**6. Eintragung in die Denkmalliste
hier: Wohnhaus Regentenstr. 20 (Arztvilla neben der Reha-Klinik)**

Amtsleiter Dieter Hoffmans erläutert anhand der Sitzungsvorlage, dass der Landschaftsverband Rheinland die Denkmälwürdigkeit der ehemaligen „Direktorenvilla“ Regentenstraße 20 festgestellt habe. Grundlage hierfür ist ein Gutachten vom 23.11.2012.

Ausschussmitglied Albert Richter von der SPD-Fraktion begrüßt die Unterschutzstellung des Wohnhauses Regentenstraße 20.

Ausschussmitglied Wolfgang Skiba von der SPD-Fraktion erkundigt sich nach der Denkmälwürdigkeit des Eckhauses Regentenstraße 18.

Amtsleiter Dieter Hoffmans erklärt, dass es sich bei diesem Wohnhaus um kein Denkmal handelt.

Nach kurzer sachbezogener Diskussion fasst der Ausschuss nachstehenden Beschluss:

Beschluss-Nr. VIII/743	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege stimmt einstimmig dem Antrag des LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland vom 23.11.2012 aufgrund des gleich datierten Gutachtens zu, das oben angesprochene Gebäude Regentenstr. 20 unter Denkmalschutz zu stellen und gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste einzutragen.</p>	

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- Ausschussmitglied Wolfgang Skiba von der SPD-Fraktion stellt fest, dass die Beleuchtung des St. Andreas Kirchturms in Korschenbroich nur noch teilweise eingeschaltet ist.

Bürgermeister Heinz Josef Dick erklärt, dass dies in die Zuständigkeit der katholischen Kirchengemeinde fällt.

- Ausschussmitglied Albert Richter von der SPD-Fraktion erkundigt sich nach dem Straßenbeleuchtungssystem nach dem Ausbau der Feldstraße im Ortsteil Pesch.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks gibt bekannt, dass das vorhandene Leitungssystem erhalten bleibt und nur neue Beleuchtungskörper installiert werden.